

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät

EKSH

Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



Achtung:
Beginn 18.30 Uhr

7.7.2014

10.

Kieler Energiediskurs

Gespräche zur Energiepolitik

18.30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Hans-Jürgen Block

18.40 Uhr »Die Zukunft der globalen Energiemärkte«

Dr. Peter Blauwhoff

Vorsitzender der Geschäftsführung,
Deutsche Shell Holding GmbH

19.30 Uhr Im Gespräch mit Dr. Blauwhoff

Dr. Robert Habeck

Minister für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume

Dr. Sonja Peterson

Wissenschaftliche Geschäftsführerin,
Institut für Weltwirtschaft an der
Universität Kiel

20.00 Uhr Diskussion

21.00 Uhr Imbiss im Foyer

Moderation: *Jörn Genoux*, Kieler Nachrichten



Der Verfahrenstechniker **Peter Blauwhoff** (60) hat an der Technischen Universität in Twente in den Niederlanden studiert und dort promoviert. Seine berufliche Laufbahn begann er bei Shell in der Forschung und Entwicklung von Schmierstoffen im Labor in Amsterdam. Es folgten Tätigkeiten in der Unternehmenszentrale in Den Haag, in der Frederica Raffinerie in Dänemark und in Abidjan, wo der vierfache Familienvater als CEO von Shell West und Central Africa arbeitete. Seit 2008 führt Blauwhoff die Geschäfte der Deutschen Shell Holding GmbH in Hamburg.

IEA

Wer sich mit Weltenergiemärkten befasst, kommt an der IEA nicht vorbei. Die Internationale Energieagentur ist eine selbständige Organisation innerhalb der OECD. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Regierungen ihrer Mitgliedsländer in Energiefragen zu beraten und zu einer sicheren, nachhaltigen, umwelt- und klimaverträglichen sowie wirtschaftlichen Energieversorgung beizutragen. Die IEA wurde 1974 als Reaktion der Industrieländer auf die erste Energie- bzw. Ölkrise gegründet. Gründungsmitglieder waren 16 Länder, die auch Mitglieder der OECD sind, darunter Deutschland. Heute hat die IEA 29 Mitgliedsländer, nachdem Anfang 2014 Estland als jüngstes Mitglied beigetreten ist. Die IEA gibt jährlich im Herbst den »World Energy Outlook« heraus und veröffentlichte im Mai 2014 die Studie »Energy Technology Perspectives 2014«.

www.iea.org

